



AK Ostrów 1947 gewinnt das U17-Finale

Das U17-Finalturnier fand in der polnischen Stadt Ostrów Wielkopolski statt. Die Heimmannschaft sicherte sich nach dem Wettkampf die Goldmedaille und wurde damit Meister der U17-Finals für die Saison 2025/2026.

In diesem Jahr wird das Finalturnier mit einem neuen System ausgetragen. Acht Teams treten in zwei Vierergruppen gegeneinander an. Die Gruppeneinteilung erfolgt anhand der Platzierung in der Vorrunde. Nach der Vorrunde findet nur noch ein Spiel um die Platzierung statt. Wer also um die Goldmedaille spielen möchte, muss seine Gruppe gewinnen.

In Gruppe A können wir die Spiele der Teams NINERS Chemnitz Academy , Weegree AZS Opole , Lublinianka KUL Basketball und AK Ostrów 1947 U16 verfolgen, dem jüngeren Heimteam, das nach dem Rückzug von Wien ins Turnier nachgerückt ist. Gruppe B besteht aus den Teams AK Ostrów 1947 , KS Korona 1919 RadwanSport Kraków , ŠBK Galaxy Košice und Jižní Supi .

In Gruppe A musste die jüngere Heimmannschaft AK Ostrów 1947 U16 eine deutliche Niederlage gegen das polnische Team Weegree AZS Opole hinnehmen. Auch im zweiten Gruppenspiel fiel der Punkteunterschied enorm aus, als die deutsche Mannschaft NINERS Chemnitz Academy die polnische Mannschaft Lublinianka KUL Basketball gnadenlos besiegte. Nur im letzten Spiel des Tages bot die Gruppe A ein ausgeglichenes Match. Hier trafen die Teams Opole und Lublinianka aufeinander. In einer sehr ausgeglichenen Partie, in der Kleinigkeiten den Ausschlag gaben, gewann schließlich das Team aus Opole mit sechs Punkten Vorsprung. Erwähnenswert ist auch das Spiel um den Gruppensieg am Samstag zwischen den Teams aus Chemnitz und Opole. Am Ende war der Punkteunterschied zu groß für die polnische Mannschaft, die bis zum Schluss kämpfte und den Deutschen keinen einzigen Meter unter dem Korb ließ. Chemnitz gewann schließlich mit mehr als 25 Punkten Vorsprung.

In Gruppe B besiegte die Heimmannschaft AK Ostrów 1947 zunächst die slowakische Mannschaft ŠBK Galaxy Košice . Im zweiten Spiel gewann das polnische Team KS Korona 1919 RadwanSport Kraków souverän gegen die tschechische Mannschaft Jižní Supi . Alles Wichtige in dieser Gruppe fällt am Samstag. Hier verliert Korona zunächst gegen Košice. Korona verließ sich im Gegensatz zu Košice zu sehr auf das individuelle Spiel, was letztendlich den Ausschlag gab. Das letzte Gruppenspiel brachte die Tabellenführung durcheinander, als Jižní Supi die Mannschaft aus Košice völlig unerwartet, aber verdient besiegte. Dadurch entstand eine Dreiergruppe, die Süd-Supi trotz des Sieges über Košice nichts bringt. Im Gegenteil, dieses Ergebnis half Korona im Kampf um die Bronzemedaille und schickte Košice in den Kampf um Platz fünf.

Am Sonntag spielen wir um die Platzierung. Zunächst besiegt das Team Jižní Supi die jüngere Heimmannschaft AK Ostrów 1947 U16 . Im Spiel um Platz fünf war die Enttäuschung in Košice zu groß und die Begeisterung der Lubliner auf dem Höhepunkt, sodass das polnische Team das Turnier mit einem Sieg verlässt. Im Spiel um Bronze hatte Korona in der kurzen ersten Halbzeit gegen das Team aus Opole das Nachsehen. Anschließend steigerte sich die Konzentration, und trotz des starken Widerstands von Opole verteidigte KS Korona 1919 RadwanSport Kraków den Sieg und die Bronzemedaille. Das große Finale wird zunächst von der deutschen Mannschaft NINERS Chemnitz Academy dominiert, die jedoch von der Heimmannschaft AK Ostrów 1947 enorm unter Druck gesetzt wird. Der Druck der Heimmannschaft lässt nicht nach, und die deutsche Mannschaft erliegt schließlich der Atmosphäre, die von den lautstarken Zuschauern angeheizt wird. Beide Teams zeigten in dieser Kategorie absolut großartige Leistungen. Am Ende konnte AK Ostrów 1947 den Heimvorteil nutzen und die Goldmedaille gewinnen, während das deutsche Team NINERS Chemnitz Academy die Silbermedaille holte.

Endstand des Turniers:

1. AK Ostrów 1947 (Polen)
2. NINERS Chemnitz Academy (Deutschland)
3. KS Korona 1919 RadwanSport Kraków (Polen)
4. Weegree AZS Opole (Polen)
5. Lublinianka KUL Basketball (Polen)
6. ŠBK Galaxy Košice (Slowakei)
7. Jižní Supi (Tschechische Republik)
8. AK Ostrów 1947 U16 (Polen)

Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Aleksander Zakrzewski (AK Ostrów 1947)

All-Star-Team:

Anton Bock (NINERS Chemnitz Academy)
Kacper Gastol (KS Korona 1919 RadwanSport Kraków)
Borys Kałasznik (Weegree AZS Opole)
Marcin Mocarski (Lublinianka KUL Basketball)
Michal Krcho (ŠBK Galaxy Košice)

Toptorschütze des Turniers:

Michal Krcho (ŠBK Galaxy Košice) – 97 Punkte (24,3 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

12.4.2026

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs